

Medienmitteilung, 02. Dezember 2024

Für Frieden und Sicherheit in Europa: Hisbollah verbieten!

Zukunft CH adressiert den dringenden Appell, die Hisbollah zu verbieten, an den Nationalrat in einem offenen Brief zur aktuell im Parlament behandelten Motion 24.4263 am 2. Dezember 2024. Bedeutend ist dieser Aufruf für den gesamten Frieden und die Sicherheit im Nahen Osten, in Europa und in der Schweiz.

Die aktuelle geopolitische Lage und die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten erfordern ein klares und entschiedenes Handeln der Schweiz. Wir stehen am Scheideweg. Die Bedrohung durch extremistische Organisationen wie Hisbollah und Hamas, die wie Schatten über unseren Werten und Freiheiten liegen, muss ernst genommen werden.

Diese Gruppen sind nicht nur Akteure im Nahen Osten. Sie versuchen, ihre toxische Ideologie weltweit zu verbreiten sowie internationale Netzwerke aufzuziehen. In diesem Kontext ist es unumgänglich, ein klares Signal zu setzen.

Ein offizielles Verbot der Hisbollah wäre nicht nur eine politische Entscheidung - es ist eine moralische Notwendigkeit. Mehrere europäische Staaten, darunter Deutschland und die Niederlande, haben bereits ein vollständiges Verbot der Hisbollah beschlossen. Zukunft CH führt im [offenen Brief](#) an alle Nationalräte fünf dringende Gründe näher aus, warum ein Verbot der Hisbollah unerlässlich ist und warum es jetzt zu handeln gilt:

1. Die 1982 entstandene Hisbollah sieht Gewalt und Terror als legitime Mittel zur Durchsetzung ihrer politischen Ziele. Ihre ideologische Haltung wird zunehmend auch international gefährlich - insbesondere in muslimischen Zuwanderermilieus.
2. Der Iran unterstützt die Hisbollah und sieht diese als strategischen Partner, um seine geopolitischen Ziele im Nahen Osten und Westen voranzutreiben. Auch im Westen versucht der Iran schon seit Jahrzehnten, schiitische Zentren zu gründen, um seine Interessen zu verbreiten, die Schiiten zu vernetzen und zu radikalisieren.
3. Terroristische Aktivitäten und Bedrohungen der Hisbollah auf militärische und zivile Ziele: Diese Aktivitäten machen deutlich, dass die Hisbollah eine Bedrohung für die Sicherheit nicht nur im Nahen Osten, sondern auch akut hier in Europa ist.
4. Die Gefahr durch Sympathisanten und Flüchtlinge: Bereits mehrere hunderttausende schiitische Flüchtlinge leben in Europa.
5. Gesellschaftliche Verantwortung und Werte: Zukunft CH ruft auf, jetzt zu handeln – bevor es zu spät ist. In einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft ist jede Form von Terrorismus und Extremismus konsequent abzulehnen.

Ansprechpartner für die Medien:

Nicola Niessen
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 052 268 65 01
nicola.niessen@zukunft-ch.ch

Leiter Fachbereich Islam

M. Hikmat
Fachbereich Islam
Telefon 052 268 65 00
info@zukunft-ch.ch

Zukunft CH ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für die Respektierung der Menschenrechte (AEMR 1948), die freiheitlich-demokratische Rechtsordnung der Schweiz und eine Aufwertung der Familie einsetzt und zukunftsstragende Werte vermitteln will.